



Bistum Basel
Bischofsvikariat St. Urs

Informationen der Bistumsregionalleitung St. Urs

Kirchenpflegetagungen 2023

Kurze Vorstellung des Bischofsvikariats Für alle, die uns noch nicht gut kennen:

- Das Bistum Basel umfasst zehn Kantone und ist in drei Bistumsregionen aufgeteilt.
- Die Bistumsregionen sind nach den Patronen des Bistums benannt: St. Urs, St. Viktor und St. Verena.
- Für jede Bistumsregion ist ein Bischofsvikariat zuständig.
- Das Bischofsvikariat vertritt den Bischof in der jeweiligen Region.

Wer gehört zum Bischofsvikariat St. Urs?

- **Dr. Valentine Koledoye**, Bischofsvikar
- **Tobias Fontein**, Regionalverantwortlicher
- Beide zusammen bezeichnet man auch als «Regionalleitung».
- **Barbara Kötting**, Administrationsassistentin



Bistum Basel
Bischofsvikariat St. Urs

Was macht die Regionalleitung?

- In kategorialer und regionaler Verantwortung:
 - Hilfe bei Stellenbesetzungen, vor allem der Leitungsstellen
 - Beratung bei Vakanzen
 - Gremienarbeit in Konferenzen, Räten und Kommissionen
 - Unterstützung für Konzeptentwicklungen
 - Begleitung der Pastoralraumprozesse
 - Führung der Leitungspersonen der Pastoralräume, Missionen und Fachstellen



Bistum Basel
Bischofsvikariat St. Urs

Kontakt

- per E-Mail unter bischofsvikariat.sturs@bistum-basel.ch
- telefonisch unter 061 926 81 90
- persönlich in der Munzachstrasse 2 in 4410 Liestal (nur Termin)
- Unsere Assistentin ist montags bis freitags von 9 Uhr bis 16.30 Uhr für Sie da.

Neuer Weihbischof

- Papst Franziskus hat die Wahl von Josef Stübi zum Weihbischof im Bistum Basel bestätigt.
- Er wird Nachfolger von Denis Theurillat, der 2021 zurückgetreten ist.
- Josef Stübi ist seit 2008 Stadtpfarrer von Baden und seit 2013 Domherr für den Stand Aargau.
- Die Bischofsweihe findet am 26. Februar 2023 in Solothurn statt.

Neue Präventionsbeauftragte

- Bischof Felix Gmür hat Sieglinde Kliemen per 1. Dezember 2022 zur neuen Präventionsbeauftragten des Bistums Basel ernannt.
- Als externe Stelle soll sie den professionellen Umgang mit «Nähe und Distanz» in der Seelsorge fördern.
- Als Präventionsbeauftragte ist sie auch Mitglied des diözesanen Fachgremiums gegen sexuelle Übergriffe.

Nur drei Pastoralräume sind noch nicht errichtet:

- AG 3 – Aarburg, Rothrist, Strengelbach, Zofingen (Aargau West)
- AG 8 – Birmenstorf, Gebenstorf, Turgi (Wasserschloss)
- AG 19 – Kaiseraugst, Rheinfelden

Evaluation des Pastoralraumprozesses

- Der «Pastorale Entwicklungsplan» (PEP) ist noch nicht ganz abgeschlossen.
- Trotzdem hat die Bistumsleitung 2021 eine bistumsweite Evaluation des gesamten Prozesses initiiert.
- Dazu hat das Schweizerische Pastoralsoziologische Institut (SPI) eine repräsentativen Befragung in allen Pastoralräumen durchgeführt.
- Die Ergebnisse sollen den Beteiligten in geeigneter Form an verschiedenen Orten und bei unterschiedlichen Gelegenheiten präsentiert werden.
- Der Synode Aargau werden die Ergebnisse am 14. Juni 2023 vorgestellt.

Synodaler Prozess – Synodale Versammlung

- Für die Umsetzung des Synodalen Weges im Bistum Basel wurde die «Begleitgruppe Synodaler Prozess» eingesetzt.
- Auf Initiative der Synodalen Versammlung vom Januar 2022 in Basel hat die Begleitgruppe die Schaffung einer Ombudsstelle angeregt.
- Vom 7. - 9. September 2023 soll eine zweite synodale Versammlung einberufen werden. Ein Thema soll die pastorale Ausrichtung im Bistum Basel in den nächsten Jahren sein.



Bistum Basel
Bischofsvikariat St. Urs

Verlängerung des Synodalen Prozesses

- Der weltweite synodale Prozess wird um ein Jahr verlängert.
- Nach der synodalen Versammlung im Herbst 2023 soll es eine zweite Versammlung im Herbst 2024 geben.
- Es wird nicht mehr von einer «Bischofssynode» gesprochen. Auch Laien sollen einbezogen werden.

Nähe und Distanz in der Seelsorge

- Alle kirchlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit einer Missio canonica müssen Präventionskurse besuchen.
- Alle Mitarbeitenden haben bereits einen Basiskurs besucht.
- Neu müssen Führungspersonen neben dem Basiskurs einen zusätzlichen Kurshalbtag als weiterführenden Aufbaukurs besuchen. Wer sich nicht anmeldet, wird gemahnt.



Bistum Basel
Bischofsvikariat St. Urs

Gebet für den Frieden

- Die Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen in der Schweiz (AGCK) veranstaltet am Freitag, 24. Februar 2023, 16.00 Uhr in Bern ein Friedensgebet.
- Unter dem Titel "Gemeinsam für den Frieden" versammeln sich die christlichen Kirchen und Gemeinschaften, um für den Frieden zu beten.
- Die Feier ist für alle Interessierten offen.
- Die AGCK schlägt vor, dass im gleichen Zeitraum schweizweit ähnliche Anlässe stattfinden. Dazu stellt sie liturgische Abläufe und Texte zur Verfügung.



Bistum Basel
Bischofsvikariat St. Urs

**Besten Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit.**

